



Viele „Wege“ führen zum Kunstverein Inn-Salzach

Alle Wege führen nach Rom – und viele derzeit in die Studiogalerie im Waldkraiburger Haus der Kultur. Dort präsentiert der Kunstverein Inn-Salzach noch bis 28. April seine Thementausstellung: „Wege“ lautete die Vorgabe der Vorstandschaft um den Vorsitzenden Gernot Sörgner – und knapp 30 Mitglieder stellten sich der Herausforderung. 46 Werke sind zu sehen, in vielen verschiedenen Varianten nähern sich die Künstler dem weit gefassten Thema. Und jeder betrachtet die „Wege“ auf seine Weise: mal geografisch wie Christel Stenglin („Haag“, Bild links), mal surreal wie Eduard Sommer in seinem Digitalpainting „Die Kaste der Jetstreamer“, mal dreidimensional wie Monika Roßmeier („Wege zu 3D“,

Bild rechts). Die Techniken decken – wie immer – eine große Bandbreite ab: sie reichen von Acryl über Öl bis hin zum Linschnitt und Metall- oder Holzobjekt (Bild rechts: Werner Pirner, „Holzweg“). Nur der Baustellen-Umweg vor dem Haus der Kultur gehört nicht dazu. „Das musste sein, das ist keine Installation“, betonte Bürgermeister Siegfried Klika scherzhaft im Rahmen der Vernissage, die von Heidi Aigner aus Reichertsheim mit traumhaften Klängen an der Harfe musikalisch umrahmt wurde. Erstmals stellen sich die Künstler im Rahmen einer Finissage am 28. April um 16 Uhr den Fragen der Besucher. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.